und auch ich gab zum besten, was mir gerabe einstel, bis uns häusig die Sterne am himmel oder der hinter den steilen, den Thalkessel umgebenden Felsen aussteigende Mond erinnerte, daß es Nacht geworden und Zeit war, zur Rube zu geben.

Old Jad war ein fräftig gebauter Mann im Leberanzug mit langen Fransen an ben Ürmeln. Einen patronengespielten Gürtel, an bem ein großer Revolver und ein kurzes Messer besestigt waren, hatte er um den Leib geschnallt. Bis auf die Brust reichte ihm ein beinabe weißer Bart, und graues, starfes, lockiges Haar bebeckte sein Haupt. Unter den buschigen Brauen sehen auß seinem wetterharten, freundlichen Gesichte ein Paar lebhaste, dunfelblaue Angen hervor, und wenn er in seiner geschäftigen Weise umherwirtschaftete, erschien es kaum glaublich, daß er bereits zweiundsechzig Jahre zählte.

Nur eines hinderte den Alten etwas in seinen noch jugendfrischen Bewegungen, und zwar hatte er nur ein Bein; das andere war ihm im amerikanischen Bürgerkriege durch eine Kanonenkugel zerschmettert worden und nun durch ein hölzernes ersetzt, welches er sich eigenhändig aus leichtem Holz geschnitzt hatte. Auch ein regelrechter Juß sehlte nicht daran, der ihm bei seinem Handwerf unentbehrlich war, da derselbe das Einsinken an den weichen Ufern oder in den oft schlammigen Grund der Gewässer, in welche die Biberkalken gestellt wurden, mehr verbinderte, als ein gewöhnlicher Stelzfuß

Old Jack war eitel und ließ es ungern merken, daß er ein Krüppel war. Er hatte daher über das hölzerne Bein bis zum Knie einen Stiefelschaft gezogen und den oberen Teil besfelben mit dem Zeuge eines alten Beinkleides umwickelt. Ferner war die Stelle, wo das hölzerne Bein an dem noch vorhandenen Stumpf befestigt war, so kunstwollendet, daß die meisten den Trapper wohl nur eines steisen Beines wegen bemitkeideten, was auch meinerseits geschehen war, bis er mir einst den wabren Sachverhalt mitteilte.